

Pressespiegel

Gürzenich-Orchester

3. März 2016

Köln, 3. März 2016

Johannes Wunderlich
Pressereferent/Programmhilfe
Gürzenich-Orchester Köln
Bischofsgartenstr. 1
50667 Köln
Tel. +49-(221)-221-28544
Fax. +49-(221)-221-23800
wunderlich@guerzenich-orchester.de

kulturnews mit citymag Ruhrgebiet
26.02.16 Seite 102



Don Giovanni

Die Figur des gewissenlosen Verführers Don Giovanni ist interessant, weil sie im Laufe der Zeit mehreren Wandlungen unterworfen war. Vor Mozart wurde so ein Typ einhellig verurteilt, Geschlechtsverkehr außerhalb der Ehe, so etwas war schlicht nicht zu rechtfertigen. Mozart schaffte es, mit seiner 1787 uraufgeführten Oper, dieses Bild zu drehen: Don Giovanni wurde am Ende zwar weiterhin zu Recht bestraft, gleichzeitig wurde hier aber jemand gezeichnet, der sich keiner muffigen Moral unterwerfen wollte, ein Freigeist, der an der Schwelle zur Aufklärung die neue Zeit verkörperte. Heute hingegen ist eine Figur wie Don Giovanni durchaus wieder mit einem negativen Ruch behaftet, ein selbstsüchtiger Pick-up-Artist, der zur Befriedigung seiner

Lust auch vor Gewalt nicht zurück schreckt, und der im Alter zum Lustgreis wird, zum Brüderle, der schmierige Sexwitzeleien macht ... Für Fans des Zwielfichts, für Freunde schwer zu kategorisierender Figuren ist Mozarts Erfolgsoper also eine überaus dankbare Vorlage. Im Staatenhaus beschäftigt sich Emmanuelle Bastet mit der interessanten Figur, eine französische Regisseurin, die bislang vor allem in Nantes, Bordeaux und Nancy arbeitete und für die „Don Giovanni“ das Köln-Debüt darstellt. Am Pult steht GMD François-Xavier Roth.

KÖLN, STAATENHAUS ab 5. 3.